

**Betreff:** Gymnasium auf dem Siedlungsareal Bergwachtstraße / "Lerchenauer Feld"

**Von:** "Markus Auerbach" <markus-auerbach@gmx.net>

**Datum:** 06.09.2017 15:54

**An:** "Margit Poschenrieder" <margit.poschenrieder@muenchen.de>

BA 24 der Vorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte nachstehenden Antrag als gemeinsamen Antrag der Parteien im BA 24 zu unterstützen:

- 1.) Für ein Gymnasium Feldmoching werden auf dem künftigen Siedlungsareal Bergwachtstraße / "Lerchenauer Feld" die nötigen Flächen bereitgestellt.
- 2.) Die Mittel für den Bau des Gymnasiums werden in einem außerordentlichen Haushalt bereitgestellt, nötigenfalls dem Dritten Schulbauprogramm verbindlich an erster Stelle zugeordnet.
- 3.) Der Oberbürgermeister und seine Stellvertreter, sowie die Schulreferentin werden um persönlichen Einsatz für dieses Projekt gebeten.
- 4.) Die Schulreferentin wird um einen Gesprächstermin mit den Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im BA 24, den Bildungspolitischen Sprechern der Stadtratsfraktionen und den BA-Vorsitzende gebeten.

Begründung:

Die Einrichtung eines Gymnasiums in o.g. Siedlungsgebiet erhöht die Bildungsgerechtigkeit im Münchner Norden, als Kinder aus Feldmoching-Hasenberg nicht mehr zeit- und kostenträchtig in zT weit entfernte Gymnasien zu gewiesen werden müssen. Der Standort sichert die Soziale Durchmischung in den Neubauquartieren im 24. Stadtbezirk. Zu einer ähnlichen Einschätzung kam bereits 2001 die RAGS für den Standort Panzerwiese (Anlage zur Beschlussvorlage des Schulausschusses vom 30.05.2001). Diese Einschätzung wurde in den Wind geschlagen, die Folgen sind heute in den zugeordneten Neubauarealen zu besichtigen, die teils als Regsam Schwerpunktgebiete diskutiert werden.

Der Bezirksausschuss sieht die Errichtung des Gymnasiums als Infrastrukturelle Voraussetzung für die Realisierung der Bebauungspläne in Feldmoching an.

Gez.

Markus Auerbach